

<b>Vorwort</b> .....	
----------------------	--

## **I. Allgemeine Betrachtungen zur Abrechnungssituation**

1.	Vier Monate GOZ 2012 – ein erster Überblick zu den häufigsten Beanstandungen .....	11
2.	Basiskommentierung zu GOZ-Nummer 9003 .....	15
3.	Teilleistungsberechnung der GOZ ist teilweise falsch, teilweise unverständlich .....	18
4.	Bescheid: „Wir erstatten keine Verblendung der hinteren Molaren“ .....	22
5.	Die „Sachkostenlisten“ der PKV für zahntechnische Material- und Laborkosten .....	26
6.	Rückzahlungsverlangen fehlerhaft vereinbarter Privathonorare .....	30
7.	Der OP-Zuschlag „schluckt“ nicht die Materialberechnung .....	33
8.	Manifest zur Untervergütung der SDA-Kompositrestauration .....	37
9.	„Die Beihilfe will meine Begründungen nicht“ .....	40
10.	PKV-Kommentar zur GOZ 12: Interessenausgleich oder Streitverkündung? .....	44
11.	Die „Top-Twenty“ 2013 der GOZ-/GOÄ-Beanstandungen .....	49
12.	Die „20 Meistbeanstander 2013“ unter den Kostenerstatern .....	52
13.	Lauter Weckruf an die Adresse der Bundeszahnärztekammer .....	55
14.	Unser Anteil am Nummer-1-Beanstandungsergebnis: formal falsche Analogberechnung! ..	58
15.	Kleinkram macht auch viel Ärger – kleinere Probleme der Privatabrechnung .....	62
16.	Thema „Grundsätzlich vertretbare Berechnungsweise“ .....	66
17.	Da hört der Spaß endgültig auf .....	70
18.	Der „Spaß“ geht noch viel weiter und weitet sich sogar aus .....	73
19.	Erweiterte Kommentierung neu definierter selbstständiger „Laserleistungen“ .....	76
20.	Interessantes, aber irritierendes Urteil des AG Celle .....	80

## **II. Beiträge zu wichtigen Paragraphen der GOZ**

### **§ 1 Notwendige bzw. verlangte Leistungen**

1.	Verlangensleistung: PKV zahlt nicht, Patient ohne Vereinbarung auch nicht. ....	83
----	---	----

### **§ 2 Vereinbarung**

1.	Warum es sinnvoll ist, so viel wie möglich vorab schriftlich zu vereinbaren – Strategie im Umgang mit der GOZ 2012 .....	86
2.	Mehrkostenberechnung für SDA-Kompositrestaurationen beim GKV-Patienten. ....	90
3.	Verknüpfung der „Grundvereinbarung“ mit der „Vereinbarung der Gebührenhöhe“ – Strategie im Umgang mit der GOZ 2012 .....	95
4.	Mikroskop 25-fach, Laser 200 Prozent? .....	100
5.	Ablehnungen und Basistarif – dem Druck der Versicherungen besser standhalten .....	103

### **§ 4 Praxisverbrauchermaterial .....**

1.	Bemerkenswertes und Schwieriges, auch im Grenzbereich von GKV und PKV .....	106
----	---	-----

## **§ 5 Bemessung der Gebühren**

1. Mehrfacherbringung und die übergroße Mehrzahl der Fälle ..... 110

## **§ 6 Analogie**

1. Diagnostik von Parodontitis-Markerkeimen – viele Fragen offen ..... 113
2. Analogberechnung ist Entsprechungsberechnung – eine Entsprechungsliste ..... 116
3. Nicht notwendige Analogleistungen – Minimale Verständigung nötig ..... 120
4. Präendodontischer Aufbau eines Zahns: Negatives Urteil zur Analogie ..... 125
5. Aus dem Panoptikum? Urteil zur „Lasersterilisation“ als Analogleistung ..... 128
6. Analogie ausgeschlossen: Ein Zuschlag ist keine selbstständige Leistung ..... 132
7. Neue selbstständige und nicht in der GOZ beschriebene Laserleistungen ..... 136
8. Aus der Sammlung „Kleinere Probleme bei der Berechnung von GOZ-Leistungen“ ..... 141
9. Grundsätzliche Anmerkungen zur Analogberechnung ..... 144

## **§ 9 Labormaterialien und Laborherstellungskosten**

1. Trilogie von Material- und Laborkosten ..... 147

## **§ 10 Rechnungslegung**

1. Ab morgen ändern: immer Region und Zahn auf dem Rechnungsformular angeben ... 150
2. Neue Anforderungen an die Rechnungslegung beachten ..... 153

# **III. Beiträge zu streitigen Gebührensätzen der GOZ**

## **A. Allgemeine Leistungen**

1. „Nicht notwendig“ – bei Zuschlägen nicht in die Irre führen lassen ..... 157
2. Die eingehende Untersuchung (Nummer 0010 GOZ) ..... 160
3. Der Heil- und Kostenplan nach den Nummern 0030, 0040 GOZ ..... 163
4. Abformung zur Diagnose oder Planung nach den Nummern 0050, 0060 GOZ ..... 167
5. Vitalitätsprüfung, Oberflächen- und Infiltrationsanästhesie ..... 170
6. Leitungsanästhesie eingeschränkt – tatsächlich und angeblich „PKV korrekt“ ..... 174
7. GOÄ-Zuschlag „K1“ nicht neben Nummer 0010 GOZ „eingehende Untersuchung“ .... 177

## **B. Prophylaktische Leistungen**

1. PKV: Professionelle Zahnreinigung wollen wir nicht ..... 180
2. Supra-, sub- und gingivale Beläge ..... 183
3. Gut, dass es die AOK gibt und sie uns das mit der privaten PZR ordentlich erklärt. .... 186
4. Fissurenversiegelung in 15 Minuten durch ZMP – nachrechnen und kalkulieren! ..... 189
5. Ist neben der PZR (GOZ-Nummer 1040) die non-invasive subgingivale Belagentfernung vertretbar? Aktuelles Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart ..... 192

### C. Konservierende Leistungen

1.	1 + 10 gute Gründe zur „adhäsiven Befestigung“ (Nummer 2197 GOZ) . . . . .	195
2.	Komplexleistungen und ihre Bestandteile. . . . .	197
3.	Komplexleistung als simple Einfachleistung getarnt . . . . .	200
4.	Nummer 2270 GOZ – halbe Sache, doppelter Ärger . . . . .	204
5.	Berechnungsbestimmung auf Kriegsfuß mit gegossenem Aufbau nach Nummer 2190 GOZ – Wenn schon der Wurm drin ist, dann aber richtig. . . . .	207
6.	„Füllungen bei Überkronungen“: Ein „GOZ-Phantom“ wird gestellt und gebannt. . . . .	210
7.	Das Provisorium – eigen-, fremd- oder nicht laborgefertigt . . . . .	213
8.	Fundament selbst unterhöhlt: Paradigmenwechsel bei Nummer 2197 notwendig! . . . .	216
9.	Immer wieder Diskussionen um die Nummer 2197 GOZ „adhäsive Befestigung“ . . . .	220
10.	„Quo vadis No. MMCIIC?“ . . . . .	223
11.	Trepanation eines Zahns – Auslegung der GOZ ist weiter Thema für die Gerichte . . . .	228
12.	Soll ein wichtiges Fachgutachten unveröffentlicht in der Versenkung verschwinden? . .	233
13.	Konventionelle Füllungen sind weiter erheblich unterbewertet . . . . .	237
14.	Bewertungsunterschied von konventionellen und Kompositfüllungen. . . . .	241
15.	Erwartetes Negativurteil zur Nummer 2197 bei Kompositrestaurationen . . . . .	244
16.	Beschlüsse des Beratungsforums von BZÄK, PKV und Beihilfe: . . . . .	249

### D. Chirurgische Leistungen

1.	„Wurzel-Memory“ – neues GOZ-Gesellschaftsspiel . . . . .	252
2.	Nachbehandlung – Jonglieren mit drei, fünf oder mehr Bällen? . . . . .	255
3.	Die Nummer 3070 GOZ wird häufig falsch angesetzt. . . . .	258

### E. Leistungen bei Erkrankung der Mundschleimhaut und des Parodontiums

1.	Noch mehr Wurzeln und die Freude am Absurden – Scharfer Blick auf die Leistungsbeschreibungen der GOZ 2012 . . . . .	261
2.	Komplexleistungen und ihre Bestandteile – „Lappenoperation“ ohne Lappen? . . . . .	264
3.	Darf es etwas mehr sein? – Oder gibt es von PZR nie genug? . . . . .	267
4.	„Voll contra“ und fundamental dagegen: Schwerer Schlag für gute Parodontaltherapie .	269
5.	Neues „Schlagloch“ im Abrechnungsparcours – Nummern 4050/4055 . . . . .	272
6.	Zahnmedizinischer Widersinn und dessen Steigerung bei der Belagentfernung . . . . .	275
7.	Steigerung des zahnmedizinischen Widersinns beim Thema Zahnreinigung . . . . .	278

### F. Prothetische Leistungen

1.	Direktes Provisorium oder direkt/indirekt laborgefertigt oder gleich ins Dentallabor? . .	282
----	---	-----

### G. Kieferorthopädische Leistungen

1.	Erstes Urteil zur Nummer 2197 GOZ neben Nummer 6100 „Klebebracket“ . . . . .	285
2.	Analogie? Allgemein bedeutsames Urteil zur Entfernung eines Kfo-Bogens (Ausligieren) .	288
3.	Zurück auf Anfang? Nein – so zumindest nicht! . . . . .	291

4. Nummer 2197 GOZ zur Eingliederung von Brackets durch neues  
Landgerichtsurteil bestätigt ..... 293

#### **H. Eingliederung von Aufbissbehelfen und Schienen**

1. Vom Aussterben bedroht: Nummer 7080 – „Dreimonatsprovisorium“ auf der roten Liste 296

#### **J. Funktionsanalytische und funktionstherapeutische Leistungen**

1. CMD-Schmerzpatienten: Immer am Montagmorgen – besonders vor dem Urlaub. . . . . 299
2. Funktionsfläche und Funktionsflächen – Einzahl und Mehrzahl nicht der einzige  
Unterschied ..... 302

#### **K. Implantologische Leistung**

1. Neunzig-neunzig: Zu komplex, um erkannt zu werden? – Komplexleistungen und ihre  
Bestandteile ..... 306

### **IV. Beiträge zu GOÄ-Ziffern im ZMK-Bereich**

1. „Ä3 gleich GOÄ Nummer 3“ – Vorsicht bei gebührentechnischen „GOÄZ“-Zwittern . . . 309
2. Nicht nur Zwickmühle zwischen Kosten und Nutzen: Digitale Volumentomographie. . . 312
3. Kniffliger Fall – die Dentale (digitale) Volumentomographie, die Zweite ..... 315
4. Hätten Sie das alles gewusst? – Behandlungsfall, Erkrankungsfall, Beratung ..... 318
5. Nicht nur für die Kieferorthopädie – ein Blick in die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) 321
6. „Für DVT-Röntgendiagnostik ist aus der Rechnung keine Notwendigkeit erkennbar“ . . . 326